

Gute Fotomöglichkeit!



Zukunftsrat **Hamburg**

01.03.2009

### „Haus macht Klima“ in Stade

Wer sein Haus energetisch fit für die Zukunft machen möchte, stellt sich viele Fragen: Ob sich eine neue Heizung oder Solaranlage lohnt oder wie dick Wände zusätzlich gedämmt werden sollten – Anregungen und Antworten gibt die Veranstaltungsreihe „**Haus macht Klima**“ im Historischen Rathaus in Stade

Der **Zukunftsrat Hamburg**, die **Stadt Stade** und der **Tag der Regionen Niedersachsen-Bremen** zeigen die Ausstellung „**Unser Haus spart Energie – Gewusst wie**“: Schließlich sparen modernisierte Häuser Energie und schonen damit auch noch das Klima. Partner sind die **Verbraucherzentrale Niedersachsen** in Stade, die **Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade**, die **Sparkasse Stade-Altes Land** und die **DBU-Kampagne „Haus sanieren - profitieren!“**

Die Veranstaltungen finden vom

**04. – 16. März 2009 im Historischen Rathaus** statt.

**Eröffnung** ist am 04.03., 17 Uhr mit dem Stadtbaurat Kersten Schröder-Doms. Den Eröffnungsvortrag hält Prof. Dipl.-Ing. Jasper Herrmann (Hochschule 21). Die Veranstaltungspartner stellen ihr Programm zu der Ausstellung vor. Dr. Barbara Zurek (Zukunftsrat Hamburg) führt durch die Veranstaltung.

Vorträge zum **Dämmen (05. + 10.03.)**, zu **Heizsystemen (12.03.)** und zur **Finanzierung (05., 10. + 12.03.)** ergänzen jeweils ab 17.00 Uhr das Ausstellungsangebot.

Während der Ausstellungszeiten beraten Mitarbeiter der Verbraucherzentrale Bürgerinnen und Bürger im Rathaus zur Energieeinsparung im und

am Haus. Eine Anmeldung unter Tel. 0160.930 20 496 (W. v. Elling) oder 0160.930 20 481 (W. Neumann) ist unbedingt erforderlich!

Von den rund 15 Millionen Ein- und Zweifamilienhäusern in Deutschland sind etwa zwölf Millionen vor 1984 gebaut worden und zu großen Teilen sanierungsbedürftig. „Es ist höchste Zeit, dass wir verstärkt Gebäude im Bestand fit für die Zukunft machen“, betont Dr. Barbara Zurek vom Zukunftsrat Hamburg. Schon heute verbraucht eine Durchschnittsfamilie 80 Prozent ihrer Energie im Haushalt fürs Heizen. Die Kosten dafür steigen stetig. „Privathäuser verbrauchen in der Summe mehr Energie als die Industrie hierzulande“, sagt Projektleiter Ulrich Kubina. „Ältere Häuser könnten nach der Sanierung bis zu 80 Prozent Energie einsparen“, so Zurek. Dies kommt nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Geldbeutel der Eigentümer zugute. „Um den Wert der Immobilie langfristig zu sichern und sie so zukunftstauglich zu machen, lohnt sich der Aufwand auf jeden Fall“, meint Kubina.

Aber energetische Haussanierungen sind komplex: auf die sorgfältige Analyse folgt erst einmal die sorgfältige Planung und dann erst die qualitätsvolle Umsetzung. Und natürlich muss dies alles auch solide finanziert werden: auch hier gilt, die Finanzen möglichst effizient einzusetzen.

Diese und weitere Themen können Hausbesitzer während der zweiwöchigen Ausstellung und bei den Vorträgen vertiefen: Es wird sich auf jeden Fall lohnen: sowohl für Geldbeutel und Wohlbefinden als auch für das Klima. Kommen Sie vorbei!

**Historisches Rathauses Stade, Hökerstraße 2, 21682 Stade:**  
**Mo - Do 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 12 Uhr,**  
**verkaufsoffener Sonntag (15.03.) 12 – 17 Uhr**

Für Rückfragen: Ulrich Kubina, Tel. 0178.55 63 991, [www.zukunftsrat.de](http://www.zukunftsrat.de)